

PROTOKOLL

der Versammlung der Einwohnergemeinde Signau

Datum: Montag, 24. November 2025

Zeit: 20:00 - 21:00 Uhr

Ort: Singsaal des Sekundarschulhauses

Anwesend:

Vorsitz	Arno Jutzi, Gemeindepräsident
Sekretärin	Jolanda Hadorn, Gemeindeschreiber-Stv.
Gemeinderat	Anton Bieri, Christoph Hofer, Andreas Jutzi, Paul Keller, Hans Neuenschwander, Daniela Schwarz

Total 74 Stimmberechtigte

ohne Stimmrecht

Gemeindeschreiber-Stv.	Jolanda Hadorn
Finanzverwalterin-Stv.	Karin Müller
Medien	Max Sterchi, Wochenzeitung (mit Stimmrecht)
Gäste	Peter Gerber, Mitarbeiter Gemeindeverwaltung, Trubschachen Flavio Notz, Schüpbach (unter 18 Jahre alt)

Entschuldigt: Rudolf Wolf, Gemeindeschreiber
Susanne Beer, Finanzverwalterin

Traktandenliste:

- 1 Beratung und Genehmigung des Budgets, Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer für das Jahr 2026
- 2 Sanierung Sportplatz Moos, 1. Etappe; Kreditbewilligung von Fr. 420'000.00
- 3 Sanierung Mutenstrasse mit Korrektur Einlenker Eggiwilstrasse; Kenntnisnahme Verpflichtungskreditabrechnung
- 4 Orientierungen
 - Stand Projekt Campus Signau
 - Stand Projekt Schule Signau 2025
- 5 Verschiedenes

Feststellungen, Hinweise

Gemeindepräsident **Arno Jutzi** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie den Pressevertreter und eröffnet die Gemeindeversammlung.

Da nach einer früheren Gemeindeversammlung die Überprüfung der Anordnung des "Ratstisches" angeregt wurde, erfolgt die Sitzordnung bei den Gemeinderatsmitgliedern heute mit Stühlen im Halbkreis.

Arno Jutzi stellt fest:

- Die Versammlung war publiziert im Anzeiger Oberes Emmental vom 16. Oktober 2025 und 13. November 2025.
- Alle Haushaltungen sind mit dem Mitteilungsblatt Nr. 78 des Gemeinderates bedient worden. Das Mitteilungsblatt enthält die Traktandenliste, eine Darstellung der zur Beratung stehenden Geschäfte sowie den jeweiligen Antrag des Gemeinderates. Es ist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Arno Jutzi ergänzt, dass das Mitteilungsblatt auf Initiative des Verwaltungspersonals umgestaltet wurde – besten Dank.
- Die Unterlagen zu den Geschäften konnten ab 23. Oktober 2025 bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage eingesehen werden.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau i.E. einzureichen.
- Verletzungen von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sind sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten (Art. 49a Gemeindegesetz).
- Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt; sie wird in der publizierten Reihenfolge behandelt.

Prüfung der Stimmberechtigung

Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt. Vom Stimmrecht ausgeschlossen sind Personen, die unter umfassender Beistandschaft stehen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein Stimmrecht eines Anwesenden bestritten wird.

Der Vorsitzende stellt fest, dass 4 Personen ohne Stimmrecht anwesend sind; diese haben getrennt von den Stimmberechtigten Platz genommen.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Niklaus Siegenthaler, Hauptstrasse 27, Schüpbach
- Bernhard Röthlisberger, Dorfstrasse 24b, Signau

Ernennung des Protokollausschusses

Der Vize-Präsident bestimmt folgende fünf Mitglieder des Protokollausschusses:

- Paul Keller, Vize-Gemeindepräsident, Fuhren 30, Schüpbach
- Niklaus Siegenthaler, Hauptstrasse 27, Schüpbach
- Bernhard Röthlisberger, Dorfstrasse 24b, Signau
- Alfred Hofstetter, Dorfstrasse 8, Signau
- Dario Fankhauser, Steinen 183, Signau

8.100.111

Budget

1

Beratung und Genehmigung des Budgets, Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer für das Jahr 2026

Referent: Gemeinderat **Andreas Jutzi**

Das Budget 2026 wird von Gemeinderat Andreas Jutzi anhand von Folien vorgestellt und erklärt. Dazu gehört auch, die Steueranlage und die Liegenschaftssteuer für das nächste Jahr festzulegen. Es gibt auch Erläuterungen zum Finanzplan 2025-2030. Für das Jahr 2026 bleibt die Steueranlage unverändert bei 1.94 Einheiten. Die Liegenschaftssteuer liegt bei 1.2 ‰ des amtlichen Wertes. Die Gebührenansätze bleiben ebenfalls unverändert.

Sachgruppen Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt - Aufwand:

Der Transferaufwand macht rund 55% des Gesamtaufwands aus. Hier sind u. a. Zahlungen in die Lastenausgleiche Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, öffentlicher Verkehr und Gehaltskosten Lehrpersonen enthalten. Diese Posten sind gesetzlich vorgegeben und somit nicht beeinflussbar. Der Personalaufwand macht rund 16% aus – gegenüber dem Vorjahr wird mit einem Minderaufwand von Fr. 12'000.00 gerechnet. Sach- und Betriebsaufwand sind mit rund 17% enthalten und die Abschreibungen und der Finanzaufwand machen zusammen rund 6% des Gesamtaufwands aus. Enthalten ist ebenfalls eine Position "ausserordentlicher Aufwand" (6%). Es handelt sich dabei um Fr. 643'537.00, welche in die Spezialfinanzierung Verwaltungsvermögen eingelegt werden sollen. Mit dieser Einlage schliesst der allgemeine Haushalt ausgeglichen ab.

Grösste Abweichungen zum Budget 2025 im Bereich Aufwand:

- Bildung (Lehrmittel / Hardware / Transport): Mehraufwand Fr. 145'000.00
- Lehrergehaltskosten: Minderaufwand Fr. 117'000.00
- Lastenausgleich Ergänzungsleistungen: Minderaufwand Fr. 51'900.00
- Lastenausgleich Sozialhilfe: Mehraufwand Fr. 60'000.00
- Unterhalt Wald: Minderaufwand Fr. 125'000.00
- Einlage Spezialfinanzierung Verwaltungsvermögen: Mehraufwand Fr. 640'000.00

Sachgruppen Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt – Ertrag:

Der Fiskalertrag (Steuern) macht rund 57% aller Einnahmen aus. Dieser wurde um Fr. 110'000.00 höher budgetiert als im Vorjahr. Der Transferertrag macht rund 38% aus - gegenüber dem Vorjahr wird mit einem Mehrertrag von Fr. 367'000.00 gerechnet. Es handelt sich dabei um Entschädigungen von Gemeinden (insb. im Bereich Bildung) und den Finanzausgleich. Der restliche Ertrag setzt sich aus Entgelten, Finanzertrag und Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen zusammen (total 5%) und wurde Fr. 100'000.00 tiefer budgetiert als im Vorjahr.

Erstmals wird auf einer Folie die Entwicklung der Steuereinnahmen 2026 im Vergleich zu den Jahren 2024 (Basis Jahresrechnung) und 2025 abgebildet. Bei den Zahlen 2025

handelt es sich um eine Hochrechnung – diese Zahlen sind mit Vorsicht zu geniessen. Die Steuereinnahmen werden für das Jahr 2026 wie folgt budgetiert:

- Einkommenssteuern: Fr. 4'477'380.00
- Vermögenssteuern: Fr. 380'170.00
- Gewinnsteuern: Fr. 405'000.00
- Liegenschaftssteuern: Fr. 500'000.00

Die Investitionsrechnung sieht für das Jahr 2026 im Steuerhaushalt Nettoausgaben von insgesamt Fr. 7'564'000.00 vor, wovon ein Betrag von Fr. 6'310'000.00 für das Projekt Campus Signau reserviert ist. Bei den übrigen Positionen handelt es sich u.a. um Investitionen in die Schulliegenschaften (inkl. Sportplatz), die Gemeindestrassen (Sanierung Brunnmattstrasse, Untere Oltern, Bushaltestelle Schüpbach, Ersatz Wischmaschine) und die Überarbeitung der Gefahrenkarte.

In den spezialfinanzierten Bereichen sind Investitionen von Fr. 750'000.00 vorgesehen. Davon fallen Fr. 500'000.00 im Bereich Wasserversorgung (Wasserleitung Eggiwilstrasse und Ringleitung Mühlematte) und Fr. 250'000.00 im Bereich Abwasserentsorgung (Sanierung Güllegruben HDA und Projekte vom Verband ARA mittleres Emmental) an.

Die spezialfinanzierten Bereiche werden wie folgt budgetiert:

Wasser:	Aufwandüberschuss Fr. 2'320.00
	Eigenkapital per Ende 2026 voraussichtlich Fr. 368'000.00
Abwasser:	Aufwandüberschuss Fr. 5'550.00
	Eigenkapital per Ende 2026 voraussichtlich Fr. 291'000.00
Abfall:	Ertragsüberschuss Fr. 8'650.00
	Eigenkapital per Ende 2026 voraussichtlich Fr. 253'100.00

Diskussion

Remo Widmer, Dorfstrasse 49, Signau, erkundigt sich, wo im Budget 2026 die Kosten für den Bau der neuen Veloabstellplätze beim Sängeliweg (Schulanlage) enthalten sind. Gemeinderat **Christoph Hofer**: Es handelt sich um Ausgaben des Jahres 2025, d.h. diese Kosten sind im Budget 2026 nicht enthalten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag des Gemeinderates

Das Budget 2026 besteht aus:

	CHF Aufwand	CHF Ertrag	Nettoergebnis
Gesamthaushalt	12'079'002.00	12'079'782.00	780.00
Allgemeiner Haushalt	10'984'945.00	10'984'945.00	0.00
SF Wasserversorgung	356'120.00	353'800.00	- 2'320.00
SF Abwasserentsorgung	478'387.00	472'837.00	- 5'550.00
SF Abfall	259'550.00	268'200.00	8'650.00

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem vorliegenden Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 780.00 (Gesamthaushalt) zuzustimmen, bei

- a) einer Steueranlage von 1.94
- b) einer Liegenschaftsteuer von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes

Beschluss (ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung)

Die Gemeindeversammlung stimmt den vorliegenden Anträgen zum Budget 2026 zu.

Der Finanzplan 2025 - 2030

Die Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 verpflichtet die Gemeinden in Art. 64 zur Führung eines Finanzplanes. Er dient der Gemeinde als finanzpolitisches Planungs-, Informations- und Arbeitsinstrument. Er wird vom Gemeinderat beschlossen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht. Es handelt sich um eine Planung, welche Investitionen in den nächsten Jahren anstehen.

Andreas Jutzi: Der Gemeinderat hat am 13. Oktober 2025 den Finanzplan beschlossen. Folgende Nettoinvestitionen sind in den Jahren 2026 – 2030 geplant (Werte in Fr. 1'000.00):

	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Steuerhaushalt	599	1'254	862	1'655	– 83	65
Campus	800	6'310	8'750	3'195	0	0
Wasserversorgung	52	500	450	20	208	8
Abwasserentsorgung	425	250	20	– 107	200	0
Abfallentsorgung	0	0	0	0	0	0

In der Erfolgsrechnung gilt es nach wie vor genau zu prüfen, ob weitere Einsparungen möglich sind. Die mittelfristige Prognose weist zwar Ertragsüberschüsse aus, diese sind jedoch rein buchhalterisch und dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Folgekosten der geplanten Investitionen den Haushalt belasten.

Gemäss Finanzplan steigt die Spezialfinanzierung Verwaltungsvermögen (u.a. durch die späteren Verkäufe der Schulhäuser Schüpbach und Mutten) auf rund Fr. 7.5 Mio. an. Das Modell sieht vor, ab Inbetriebnahme des Campus eine jährliche Entnahme zur Deckung der Abschreibungen und eine jährliche Einlage von Einsparungen durch den Wegfall der Schul-Aussenstandorte vorzunehmen. Trotz dieser Vorkehrungen belasten das Campus-Projekt und die Folgekosten den Steuerhaushalt stark, weshalb weiterhin eine vorausschauende Finanzpolitik erforderlich ist.

Auf der letzten Folie wird die Entwicklung des Eigenkapitals im allgemeinen Haushalt abgebildet. Wichtig zu bemerken ist, dass Eigenkapital nicht gleich Liquidität bedeutet. Im Eigenkapital sind auch "feste" Vermögenswerte wie Immobilien usw. enthalten.

Der Finanzplan 2025 – 2030 wird auf der Homepage aufgeschaltet. Die Finanzverwaltung steht bei Fragen zur Verfügung.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung nimmt vom Finanzplan Kenntnis.

4.400.451 Sportplätze
2 Sanierung Sportplatz Moos, 1. Etappe; Kreditbewilligung von
Fr. 420'000.00

Referent: Gemeinderat **Christoph Hofer**

Über das geplante Projekt wurde bereits kurz an der letzten Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 orientiert. Der Sportplatz dient dem Schulsport, ist aber auch ein geschätztes Freizeitangebot für Privatpersonen.

Das Sanierungsprojekt wurde auf zwei Etappen aufgeteilt. Die vorliegende 1. Etappe betrifft den "hinteren Teil" des Sportplatzes mit Erneuerung des Rasenfelds und Sanierung des Tartanbelags. Weiter sind auch Arbeiten an der Sprintbahn mit Weitsprunggrube sowie der Kugelstossanlage vorgesehen. Der "vordere" Teil mit Spielfeld, Parkplatz und sanitären Anlagen weist ebenfalls Sanierungsbedarf auf. Dieser ist jedoch weniger dringlich und bedarf zudem noch weiterer Abklärungen.

Auf einer Folie werden Fotos des Sportplatzes eingeblendet, welche den Handlungsbedarf nochmals verdeutlichen. Durch die Ablösungen des Tartanbelags ist auch die Sicherheit nicht mehr gewährleistet und birgt somit eine Unfallgefahr.

Auf der nächsten Folie wird der betroffene Sanierungsperimeter auf einem Projektplan aufgezeigt (rot schraffiert). Die Liegenschaftenkommission hat sich im Rahmen der Projektausarbeitung auch bei der Schule und dem Turnverein Signau nach den Bedürfnissen an einen "neuen" Sportplatz erkundigt. Dabei hat sich gezeigt, dass eine Aufrechterhaltung bzw. Instandstellung der heutigen Anlagen bevorzugt wird inkl. Schaffung einer Möglichkeit für Sprintwettkämpfe. Im Rahmen des Projekts entsteht nun eine Sprintbahn, welche für 80m-Wettkämpfe ausgelegt ist (Länge total 100m). Für eine längere Bahn reicht der Platz nicht aus. Auch ein grösseres Rasenfeld für Fussballturniere kann aus Platzgründen nicht umgesetzt werden.

Der Verpflichtungskreditbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Arbeiten (gem. Kostenvoranschlag Gerber Architektur AG vom 10.03.2025)	CHF 350'000.00
Planungskredit (Freigabe GR 13.01.2025)	CHF 40'000.00
Reserve	<u>CHF 30'000.00</u>

Total Kosten **CHF 420'000.00**

Die jährlichen Folgekosten zulasten des allgemeinen Haushaltes (ab Jahr 2026) betragen rund Fr. 19'300.00 (Abschreibungen über 33 Jahre = Fr. 13'000.00, kalkulatorischer Zins 1.5% = Fr. 6'300.00). Laut Finanzplan sind die Folgekosten ohne Steuererhöhung tragbar.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Projekt «Sanierung Sportplatz Moos, 1. Etappe» zuzustimmen und den erforderlichen Verpflichtungskredit von Fr. 420'000.00 zu bewilligen.

Diskussion

Hans Peter Ulmer, Dorfstrasse 34, Signau, erkundigt sich, wie die Erneuerung des Sportplatzes vorgesehen ist bzw. ob diese ab Untergrund erfolgt. Die Sicherheit ist schon seit Jahren nicht mehr gewährleistet. **Christoph Hofer** bestätigt dies - das Rasenfeld wird inkl. dem Untergrund neu aufgebaut.

Conrad Morosoli, Hauptstrasse 5, Schüpbach, findet das Projekt eine gute Sache. Er fragt sich jedoch, wie der heute desolate Zustand des Platzes zustande gekommen ist. Hätte man diesem mit entsprechenden Unterhaltsarbeiten vorbeugen können? **Christoph Hofer**: Der Sportplatz ist infolge der regen Nutzung in die Jahre gekommen. Das genaue Alter des Platzes ist zwar nicht bekannt, die Anlage dürfte jedoch schon etwas älter sein. **Jakob Wüthrich**, Platzwart des Sportplatzes Signau, ergänzt, dass der Platz aus dem Jahr 1985 stammt – also ist dieser 40-jährig.

Niklaus Siegenthaler, Hauptstrasse 27, Schüpbach, erkundigt sich, ob bahnseitig auch die Erstellung eines Zauns vorgesehen ist. **Christoph Hofer**: Dies ist nicht geplant.

Hans Peter Ulmer, Dorfstrasse 34, Signau, erkundigt sich, wer für den Unterhalt der Böschung unterhalb des Bahngleises zuständig ist. Diese gibt ein trauriges Bild ab. Macht dies die SBB? **Christoph Hofer**: Die Situation ist nicht ganz klar. Der Hinweis wird zur weiteren Prüfung entgegengenommen.

Sina Mäder, Dorfstrasse 13, Signau, erkundigt sich nach dem Ausführungszeitpunkt der Arbeiten. **Christoph Hofer**: Das Projekt erfordert eine Baubewilligung. Da das Baugesuch vom Regierungsstatthalteramt Emmental als Leitbehörde bearbeitet wird und einige Monate Zeit beansprucht, wird mit einer Umsetzung des Projekts im Spätherbst 2026 gerechnet.

Werner Haldimann, Multenweid 331a, Signau, hat eine kritische Anmerkung. Der Sportplatz ist 40-jährig und in einem desolaten Zustand. Nun soll fast eine halbe Mio. Franken in eine Sanierung investiert werden. Sollte nicht zuerst das neue Schulhaus (Campus) gebaut werden, bevor so viel Geld in den Sportplatz investiert wird? Für **Christoph Hofer** ist dies eine Ansichtssache. Die Notwendigkeit der Sportanlage ist gegeben. Gemäss dem "ursprünglichen" Plan würde der Campus zudem schon stehen.

Beschluss (1 Gegenstimme; 1 Enthaltung)

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt «Sanierung Sportplatz Moos, 1. Etappe» zu und bewilligt den erforderlichen Verpflichtungskredit von Fr. 420'000.00.

4.500.511 **Gemeindestrassen**
3 **Sanierung Mutenstrasse mit Korrektur Einlenker Eggiwilstrasse;**
 Kenntnisnahme Verpflichtungskreditabrechnung

Referent: Vize-Gemeindepräsident **Paul Keller**

Im Sinne von Art. 109 der Gemeindeverordnung wird den Stimmberechtigten die folgende Kreditabrechnung zur Kenntnis gebracht:

Bewilligter Kredit (Urne 25.09.2022)	Fr.	670'000.00
Nachkredit 8.2% (Gemeinderat 16.10.2023)	Fr.	55'000.00
Total Kreditsumme	Fr.	725'000.00
Total Baukosten	Fr.	693'452.20
Beiträge	Fr.	0.00
Nettobaukosten	Fr.	693'452.20
Nicht benötigter Kredit	Fr.	31'547.80

Für das Projekt Sanierung Muttenstrasse mit Anpassung des Einlenkers Eggiwilstrasse wurde an der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 ein Kredit von Fr. 670'000.00 bewilligt. Die Hauptbauarbeiten wurden von April bis August 2023 ausgeführt. Der Deckbelag wurde im Frühling 2024 eingebaut.

Während der Bauausführung zeigte sich, dass ein Teil der Strassenentwässerung ersetzt und das Strassenterrain im Gebiet "Muttен – Linde" abgesenkt werden musste. Die Ausführung dieser Arbeiten war wichtig und notwendig, damit die korrekte Ableitung des Strassenabwassers gewährleistet ist und die Ableitung nicht über einen privaten Hausplatz erfolgt. Der Gemeinderat hat für diese Arbeiten im Oktober 2023 einen Nachkredit von Fr. 55'000.00 bewilligt.

Paul Keller weist weiter auf die Ausfahrt auf die Kantonsstrasse an der Eggiwilstrasse hin – durch die Anpassung des Einlenkers konnte die Situation entflochten werden. Es handelt sich um ein gelungenes Bauwerk.

Beschluss

Die Stimmberechtigten nehmen von dieser Kreditabrechnung Kenntnis. Es werden keine Fragen gestellt.

1.300	GEMEINDEVERSAMMLUNG
4	Orientierungen
	- Stand Projekt Campus Signau
	- Stand Projekt Schule Signau 2025

Gemeindepräsident Arno Jutzi hält fest: Es handelt sich um Orientierungen. Anregungen und Hinweise werden gerne entgegengenommen, es ist jedoch keine Diskussion vorgesehen und es werden auch keine Entscheide gefällt.

- **Projekt Campus Signau – Stand Geschäft**

Referent: Gemeindepräsident **Arno Jutzi**

Gegen das Baugesuch für den neuen Campus Signau sind beim Regierungsstatthalteramt Emmental drei Einsprachen und verschiedene Rechtsverwahrungen eingegangen. Der Gemeinderat hat Ende August 2025 seine Stellungnahme zu den Rechtsbegehren abgegeben.

Mitte November 2025 wurde das Schreiben des Gemeinderats nun den Einsprechenden eröffnet und die Gelegenheit eingeräumt, bis Mitte Dezember 2025 Stellung zu nehmen. Das Regierungsstatthalteramt Emmental sieht keine Einigungsverhandlungen vor. Der Gemeinderat kann ebenfalls bis Mitte Dezember 2025 Schlussbemerkungen einreichen. Der Gesamtbauentscheid wird anschliessend erwartet.

Zu dieser Orientierung werden keine Fragen gestellt.

• **Projekt «Schule Signau 2025», Umsetzung Durchlässigkeit per August 2025**

Referentin: Gemeinderätin **Daniela Schwarz**

Es handelt sich um ein grosses und umfangreiches Projekt. Daniela Schwarz verweist auf die Angaben im Mitteilungsblatt – viele Informationen waren dort bereits enthalten.

Die "neue" Schule Signau ist im August 2025 gestartet. Der Start ist geglückt, obwohl viele Punkte aufgrund der kurzen Zeitspanne noch nicht bis ins letzte Detail geregelt werden konnten.

Daniela Schwarz informiert über folgende Meilensteine:

- Im Mai 2025 wurde die neue datenschutzkonforme Schulsoftware Escola eingeführt und ist seither für alle Beteiligten eine grosse Erleichterung im Arbeitsalltag.
- Im Sommer 2025 musste der Mittagstisch vom bisherigen Standort kurzfristig in die gemeindeeigene Liegenschaft Mooshüsi gezügelt werden. Der Mittagstisch ist mit einem sehr guten Betreuungsteam organisiert. Seit kurzem verfügt das Mooshüsi auch über eine neue Heizung. Daniela Schwarz dankt der Liegenschaftskommission für die schnelle Umsetzung.
- Seit dem Start des neuen Schuljahres wird am Standort Mutten eine Basisstufe unterrichtet. Diese Unterrichtsform war für alle Lehrpersonen und Beteiligten "Neuland".
- Seit Februar 2025 können die Dienste einer Schulsozialarbeiterin in Anspruch genommen werden. Simona Pfister ist seither eine wichtige Stütze im Schulalltag – nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Eltern und Lehrpersonen.

An weiteren Herausforderungen fehlt es der Schule Signau auch weiterhin nicht. Mehrere neue Projekte werden bereits angegangen. Viele Punkte müssen bis zur Inbetriebnahme des Campus aber auch "auf Zeit" geplant werden. Dies ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung.

- Mit dem neuen Campus muss der Schülertransport grundlegend neu organisiert und an einen zentralen Schulstandort angepasst werden. In diesem Zusammenhang müssen auch die Schulzeiten überprüft werden.
- Eine entsprechende Umfrage zeigte, dass man sich mittelfristig mit Betreuungsangeboten für jüngere Kinder (Tagesschule) auseinandersetzen muss.
- In den nächsten Jahren werden sich pro Schuljahr voraussichtlich zwei bis drei Lehrpersonen pensionieren lassen.
- Aktuell werden in der Gemeinde Signau 360 Kinder und Jugendliche in 18 Klassen an 3 Standorten + MR unterrichtet. Diese Grössenordnung bedingt, dass die Schulorganisation weiter angepasst und professionalisiert werden muss. Zum Beispiel verfügt die Schuladministration in Signau im Vergleich zu anderen Nachbargemeinden über relativ viele Stellenprozente. Diese Ressourcen sind jedoch notwendig, da auch zusätzliche Arbeiten in Zusammenhang mit dem Projekt erledigt werden. Die Situation wird laufend überprüft.

Zuletzt weist Daniela Schwarz darauf hin, dass die Schule Signau nur mit engagierten Personen funktionieren kann und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Arbeit. Wer sich in irgendeiner Form ebenfalls engagieren möchte (z.B. in Arbeitsgruppen, als Klassenhilfe, bei Exkursionen, Lager usw.) darf sich jederzeit bei Daniela Schwarz oder der Schulleitung melden. Es werden auch jederzeit gerne Ideen entgegengenommen.

Zu dieser Orientierung werden keine Fragen gestellt.

1.300 GEMEINDEVERSAMMLUNG

5 Verschiedenes

a) Verabschiedung Friedhofgärtner und Totengräber Beat Gurtner

Seit dem Jahr 1981 ist Beat Gurtner auf dem Friedhof Signau tätig. Zuerst als Angestellter einer Gärtnerei, ab 1991 hat er das Amt als Friedhofgärtner übernommen. Sein Wirken umfasste auch die Tätigkeit des Totengräbers. Fasst man diese Jahre zusammen, war Beat Gurtner somit während 45 Jahren auf dem Friedhof Signau im Einsatz. Beat Gurtner hat in dieser langen Zeit viel Leid, aber auch viel Schönes gesehen. Er konnte gute Gespräche führen, die Leute bei Bedarf aber auch trösten. Der Friedhof Signau ist sein Lebenswerk.

Gemeinderat **Christoph Hofer**: Beat Gurtner ist ein Gärtner, der seinen Beruf liebt und lebt. Er ist nicht nur mit den Pflanzen, sondern auch mit den Menschen in der Gemeinde verwurzelt. Dabei ist zu erwähnen, dass sich Beat Gurtner auch in anderen Bereichen engagierte, u.a. in der Feuerwehr oder als Feuerbrandkontrolleur. Als Friedhofgärtner und Totengräber kennt Beat Gurtner jedes Grab und dessen Geschichte und hat sich immer in den Dienst der Sache gestellt. Ende 2025 tritt er nun in den wohlverdienten Ruhestand. Christoph Hofer bedankt sich im Namen des Gemeinderats und der Bevölkerung für die langjährige und sehr geschätzte Arbeit und überreicht einen Präsentkorb mit einem Gutschein für eine Auszeit im Engadin. Die Versammlung verdankt Beat Gurtner seine Dienste mit grossem Applaus.

Beat Gurtner bedankt sich für den Applaus – einen speziellen Dank richtet er an seine Frau Therese sowie Pfarrer Stephan Haldemann. Der Friedhof konnte über die Jahre auch weiterentwickelt werden. Besonders hervorgehoben wird die Schaffung des Waldfriedhofs im Jahr 2018 – hiermit konnte einem Bedürfnis entsprochen werden. Beat Gurtner wünscht sich auch weiterhin, dass man aktiv auf die Leute zugeht und mehr ins Gespräch kommt.

b) Feuerwehr Region Langnau – Mitglied werden

Für diesen "Themenpunkt" erscheinen die Gemeinderatsmitglieder zum Lied "Mir si vo dr Föürwehr" in Feuerwehruniform.

Vize-Gemeindepräsident **Paul Keller**: Die Gemeinde Signau verfügt über einen sehr guten Löschzug. Erst letzten Donnerstag war die Feuerwehr erneut bei einem Brand in der Gemeinde im Einsatz und hat sehr gute Arbeit geleistet. Wie aber auch andernorts leidet die Feuerwehr unter Nachwuchsproblemen und verfügt über zu wenig Mitglieder. Wer jemanden kennt, der sich engagieren möchte, kann sich gerne beim Ortskommandanten Signau der Feuerwehr Region Langnau melden.

c) Voranzeige Termine

Gemeindepräsident **Arno Jutzi** weist auf folgende Anlässe hin:

- Adventsfenster Gemeinderat und Verwaltungspersonal am 10. Dezember 2025, ab 17.00 Uhr beim Gemeindehaus
- Neujahrsapéro auf Bundesrat-Carl-Schenk-Platz am 1. Januar 2026, 14.30 – 16.00 Uhr
- Nächste Gemeindeversammlung am 8. Juni 2026

d) Rügepflicht nach Art. 49a Gemeindegesetz

Gemeindepräsident **Arno Jutzi** macht nochmals auf die Rügepflicht gem. Art. 49a Gemeindegesetz aufmerksam. Demnach sind Verletzungen von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

e) Dank und Verabschiedung

Gemeindepräsident **Arno Jutzi**: Die Anzahl der teilnehmenden Stimmberechtigten hat ihn gefreut. Er dankt für den Versammlungsbesuch, den Referenten und der Verwaltung für die gute Vorbereitung, dem Hauswartsteam unter Leitung von Markus Jakob für die Bereitstellung der Anlagen und die Organisation des Apéros und dem Pressevertreter für eine gute Berichterstattung. Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage schliesst Gemeindepräsident Arno Jutzi die Versammlung. Im Anschluss sind alle Anwesenden herzlich zum Apéro in der Turnhalle eingeladen.

Gemeindeversammlung**Signau**

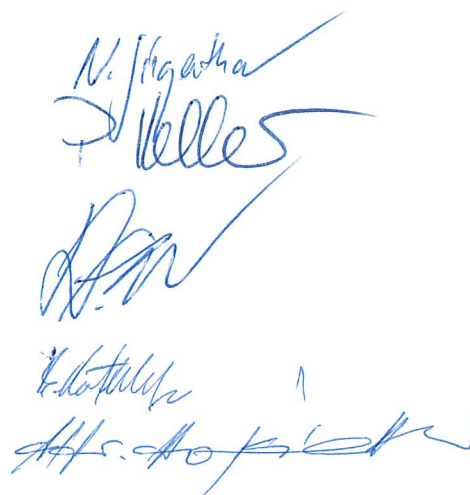
Der Präsident

Die Sekretärin


A. Jutzi
J. Hadorn, GS-Stv.**Genehmigung**

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2025 wird hiermit als richtig befunden und genehmigt.

Signau, 3. Dezember 2025

DER PROTOKOLLAUSSCHUSS

Handwritten signatures of the members of the protocol committee, including N. Högatha, Keller, and others.